



Region Hannover

Der Regionspräsident

III.2 Klimaschutzleitstelle

► **Nr. 3206 (IV) AaA**

Hannover, 30. April 2020

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Enthal-tung

Luftqualität in Zeiten von Corona Anfrage der AfD-Fraktion vom 17. April 2020

Sachverhalt:

Die Energie- und CO₂-Bilanz ist im Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover zentrales Instrument des Klimaschutzcontrollings. Bis zum Jahr 2050 haben Stadt und Region Hannover sich zum Ziel gesetzt, nahezu klimaneutral zu sein. Die Region hat das Ziel, die Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 1990 um 40 Prozent zu verringern, womit sie das Klimaschutz-Ziel der Bundesregierung unterstützt.

1. Wie haben sich gemäß der vorliegenden Daten aus den Verkehrsmessstationen, die Emissionen klimarelevanter Gase (Kohlenstoffverbindungen, Stickstoffverbindungen, Schwefelverbindungen) und anderer Schadstoffe in der Region Hannover im Zeitraum der Corona- Epidemie verändert?

2. Wie viele Grenzwertüberschreitungen an den Messstationen wurden seit dem 13.3.2020 registriert? Wie viele waren es im gleichen Zeitraum 2019?

3. Werden aktuell in Zeiten von Corona nach Ansicht der Klimaschutzleitstelle die Ziele des Masterplans 100% für den Klimaschutz in den Sektoren Haushalte, Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft erreicht, übererfüllt oder nicht erfüllt?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.) Der Verwaltung liegen hierzu keine Daten vor, da keine Zuständigkeit für die Luftqualitätsmessstationen besteht. Die Zuständigkeit liegt hierfür beim Land Niedersachsen.

Zu 2.) s. Antwort zu 1.

Zu 3.) Für das Jahr 2020 liegen zurzeit keine regionsspezifischen Daten vor. Die nächste Bilanzierung, die diese Aspekte reflektieren wird, ist für 2022 geplant.

Anlage(n):